

## **Zollkontrollen am Ferien-Ende: 205.000 Euro in Goldschmuck entdeckt**

Zollkontrollen im Rückreiseverkehr: Fast jeder zweite Reisende hatte unverzollten Goldschmuck im Gepäck, Gesamtwert 205.000 Euro.

Aalen/Ulm - Die Rückkehr aus dem Urlaub kann sich für viele Reisende als teuer herausstellen, besonders wenn es um die Einfuhr von Souvenirs geht. In den letzten zwei Wochen haben Zollbeamte auf den Autobahnen A8 und A7 bei Kontrollen von heimkehrenden Urlaubern nicht verzollten Goldschmuck im Gesamtwert von sagenhaften 205.000 Euro entdeckt. Diese Funde sind nicht nur eine Belastung für die Reisenden, sondern werfen auch Fragen zur Überwachung und Einhaltung von Zollbestimmungen auf.

Die Kontrollen, die seit dem 20. August durchgeführt werden, konnten mehr als nur einige kostbare Schmuckstücke aufspüren. Begleitet von speziellen Kontrolleinheiten und mit Hilfe moderner Techniken wie einem mobilen Röntgengerät, das ähnliche Funktionen wie Gepäckscanner am Flughafen erfüllt, haben die Zöllner ein breites Spektrum an unerlaubten Gütern aufgefunden.

### **Aufregende Funde bei Zollkontrollen**

In der ersten Woche haben die Beamten 157 Stücke Goldschmuck sichergestellt, darunter Ketten, Armreifen, Ringe und Goldmünzen, wobei der Schwerpunkt auf Ware aus der Türkei lag. Zudem wurden 19 illegale Waffen, darunter ein Schlagring und ein als Taschenlampe getarnter Elektroschocker,

sowie 15.120 geschmuggelte Zigaretten gefunden. Solche Funde sind nicht nur ein Zeichen für die Herausforderungen des Zollwesens, sondern auch ein Hinweis auf die verbreitete Praxis des Schmuggels von Zigaretten und anderen Waren.

Zusätzlich wurden Drogenfunde, darunter ein illegaler Marihuana-Vorrat und verbotene Tabletten festgestellt. Ein besonders besorgniserregender Fund war eine Charge von „Potenzhonig“, einem in Deutschland nicht zugelassenen Produkt, das eine verschreibungspflichtige Substanz enthält. Die Entdeckungen zeigen die Komplexität und die Risiken, die mit der Rückkehr aus dem Urlaub verbunden sind.

## **Versteckte Mitbringsel und Aufdeckung durch den Zoll**

Interessanterweise waren viele der Funde keineswegs gut versteckt. Einige Reisende scheinen sich sicher zu fühlen, dass sie nichts Illegales ins Land bringen, während andere versuchen, ihre illegalen Mitbringsel in doppelten Böden von Fahrzeugen oder in Hohlräumen verborgen zu halten. Zollsprecherin Sarah Mayer erläutert, dass erfahrungsbedingt besonders große Mengen an Zigaretten oft in Wäsche oder anderen Gepäckstücken versteckt werden.

Die Situation hat nicht nur rechtliche, sondern auch finanzielle Konsequenzen. Innerhalb von knapp zwei Wochen wurden 67 Strafverfahren eingeleitet, überwiegend wegen Steuerhinterziehung und Verstößen gegen das Waffen- und Betäubungsmittelgesetz. Zudem wurden Sicherheitsleistungen in Höhe von fast 20.000 Euro für die erwarteten Geldstrafen eingezogen. Stelle dir vor, das Souvenir aus dem Urlaub könnte dir nicht nur ein Lächeln, sondern auch eine hohe Rechnung einbringen.

Die Zollkontrollen werden bis zum 8. September fortgesetzt. Das Hauptzollamt Ulm hat die Zahl der Zöllner erhöht, um diesen Rückreiseverkehr zu überwachen, was die Bedeutung der

Kontrollen unterstreicht. Einmal mehr wird deutlich, wie wichtig es ist, sich über die Zollbestimmungen und Freigrenzen im Klaren zu sein, um unangenehme Überraschungen zu vermeiden. Besondere Aufmerksamkeit sollte hierbei auf Waren gelegt werden, die über den festgelegten Freimengen liegen.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**